

# Neues Zentrum entsteht in Weiskirchen

## Spatenstich für Neugestaltung des Weiskircher Marktplatzes

Mit dem gemeinsamen Spatenstich von Umweltminister Stefan Mörsdorf, Bürgermeister Werner Hero, MdL Helma Kuhn-Theis, Kreisverwaltungsdirektor Franz-Josef Wagner, Ortsvorsteher, Pastor und Kommunalpolitikern wurde der Umbau des Weiskircher Marktplatzes offiziell begonnen. Die Gestaltung des Weiskircher Zentrums wird etwa 1,5 Millionen Euro kosten.

Weiskirchen. „Ich bin sicher, dass der neue Marktplatz seinem Anspruch an die unterschiedlichen Nutzungsbedürfnisse in Weiskirchen gerecht wird“, sagte Bürgermeister Werner Hero. „Sei es als Platz zum Verweilen, zum Reden, zum Feiern – zur Freude der Weiskircher Bürger und ihrer Gäste.“ Und als scherzhafte War-

nung an die bauausführende Firma Dittgen aus Schmelz: „Ich möchte nicht in Ihrer Haut stecken, wenn die nächste Weiskircher Kirmes ausfallen muss!“ Die Kirmes ist im August. Mitte Juni 2009 soll alles fertig sein.

### Bedeutungsvoller Ort

„Wenn man den Platz kennt, weiß man, dass die Maßnahme kein Luxus ist“, sagte Umweltminister Mörsdorf. „Wir lassen keine Entwicklungen zu, die Ortskerne veröden lassen“, sagte der Minister. Es werde andererseits aber nicht nach Methode 08/15 geplant. Wichtiger Faktor bei allen Überlegungen sei die Dorfgemeinschaft. „Hauptsache ist, dass die Bürger sich mit ihrem Ort identifizieren. Plätze wie der Marktplatz können hierzu viel

beitragen.“ Das sah auch Pastor Joachim Hauptenthal so. Er will für den Marktplatz einen Baum spenden.

„Ein Aushängeschild soll er werden, der neue Marktplatz.“ Das sagte Bürgermeister Hero zur künftigen guten Stube Weiskirchens. „Der Kirchplatz, die Trierer Straße, Kirche und Rathaus, Haus des Gastes besitzen bereits das gewünschte Flair.“ Jahrelange Planungen mit Bürgerbefragungen und Vorschlägen kämen jetzt zum Tragen, sagte Hero. Die Gestaltung eines so bedeutungsvollen Ortes gebe es allerdings nicht zum Nulltarif. Die Kosten seien mit 1,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Auftragsvergabe sei für 1,3 Millionen an die Firma Dittgen in Schmelz erfolgt. Mit der Planung sei das In-

genieurbüro Paulus und Partner in Wadern beauftragt sowie die Architekten Hepp und Zenner in Saarbrücken.

### Zuschüsse stehen fest

Ohne die Förderung seitens der Landesregierung wäre das Projekt nicht möglich, betonte Hero. Hier die zugesagten Zuschüsse: Ministerium für Umwelt 531 807

Euro aus der Städtebauförderung, Ministerium für Wirtschaft 109 068 Euro aus der Tourismusförderung, das Innenministerium 100 323 Euro aus GVFG-Mitteln, ÖPNV-Mittel 18 940 Euro vom Wirtschaftsministerium, vom Landkreis Merzig-Wadern kommen 146 624 Euro. Der Anteil der Gemeinde Weiskirchen beläuft sich auf 631 699 Euro. *fs*



Die Neugestaltung des Marktplatzes kann beginnen.

Fotocrup